

Fröhliche, stille Weihnacht?



«Allen denen aber, die ihn aufnahmen, gab er Vollmacht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.» Johannes 1,12

Der dankbarste und glücklichste Mensch ist nicht derjenige, welcher an Weihnachten ein wertvolles Geschenk bekommt, sondern derjenige, welcher

- nach Tagen aus einem offenen Boot
- nach Stunden aus einem abgestürzten Flugzeug
- nach Minuten aus einem brennenden Gebäude gerettet wird!

Es bewegt uns, wenn wir von der Rettung verschütteter Bergarbeiter, abgestürzter Bergsteiger oder eines Kindes, das in einen reissenden Fluss gefallen ist, hören. Welche Ironie ist es dann, wenn ein Soldat versucht, seinen verletzten Kameraden zu retten und dieser die Hilfe ablehnt, unter dem Vorwand, er könne sich selber helfen, dann aber stirbt! In einer ähnlichen Situation ist ein Mensch, welcher überzeugt

ist, dass in seinem Leben alles in Ordnung ist und er seine Probleme allein lösen kann, jedoch nicht sieht, dass er auf dem Weg zur Hölle ist! Wir sind uns überhaupt keiner Gefahr mehr bewusst, weil wir Gott und seine Gebote aus unserem Leben ausgeklammert haben. Doch Gott liebt uns und er will, «dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen!» 1. Timotheus 2,4 Darum begann am ersten Weihnachtstag

die grösste Rettungsaktion

aller Zeiten. Weil der Mensch nicht mehr erkennt, dass er geschaffen ist, um ewig zu leben, entweder in unendlichem Leid oder in unsagbarer Freude, sieht er die Gefahr nicht, in der er schwebt. In der Tat, die Gefahr für die Menschen ist so gross, dass der ewi-

ge Gott Mensch werden musste, um uns zu retten. Niemand sonst konnte das tun! Gott wurde Mensch und kam in Bethlehem als Erlöser zur Welt. Sein Name Jesus bedeutet: Gott ist Rettung. Er will uns aus unserer Sünde erretten. Darum ist Weihnachten so wichtig!

Wie geschieht diese Rettung?

Um sich retten zu lassen muss Ihnen klar sein, dass Sie gesündigt haben. Nun ist Sünde aber keine menschliche Schwäche, die mit ein paar guten Vorsätzen, einigen guten Werken, oder sogar mit Beten und anderen religiösen Aktivitäten vergeben werden kann. Nein, Sünde ist Rebellion gegen Gott; der Mensch hat sich dem Teufel ausgeliefert und dadurch seinen Willen, seine Seele und sein ganzes Wesen beschmutzt. Aus eige-

ner Kraft können wir uns nicht davon befreien, wie sehr wir uns auch darum bemühen.

Die einzige Befreiung aus dieser verzweifelten Situation besteht darin, dass jemand die Strafe für diese Rebellion auf sich nimmt, jemand, der auch die Kraft hat, unser innerstes Wesen zu reinigen.

Und dies ist genau das, wozu Jesus Christus gekommen ist. Weil er der sündlose Sohn Gottes ist, konnte er allein den Zorn, den Gott gegen die Sünde hat, auf sich nehmen. Am Kreuz von Golgatha trug er die Strafe für die Sünden aller Menschen. Nachdem er nun auferstanden ist, sendet er seinen Geist in das Leben aller Menschen, die zu ihm kommen und reinigt sie von aller Schuld. «Gott aber beweist seine Liebe gegen uns damit, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.» Römer 5,8

«So gibt es nun keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind.» Römer 8,1

Die persönliche Entscheidung

Doch diese Befreiung von der Sünde geschieht nicht automatisch, sondern jeder Mensch muss sich persönlich entscheiden. Wir müssen unsere Sünden offen vor Gott bekennen, ihn um Vergebung bitten und akzeptieren, dass der einzige Weg zur Errettung der Glaube an Jesus Christus ist. **«Wenn wir aber unsere Sünden beken-**

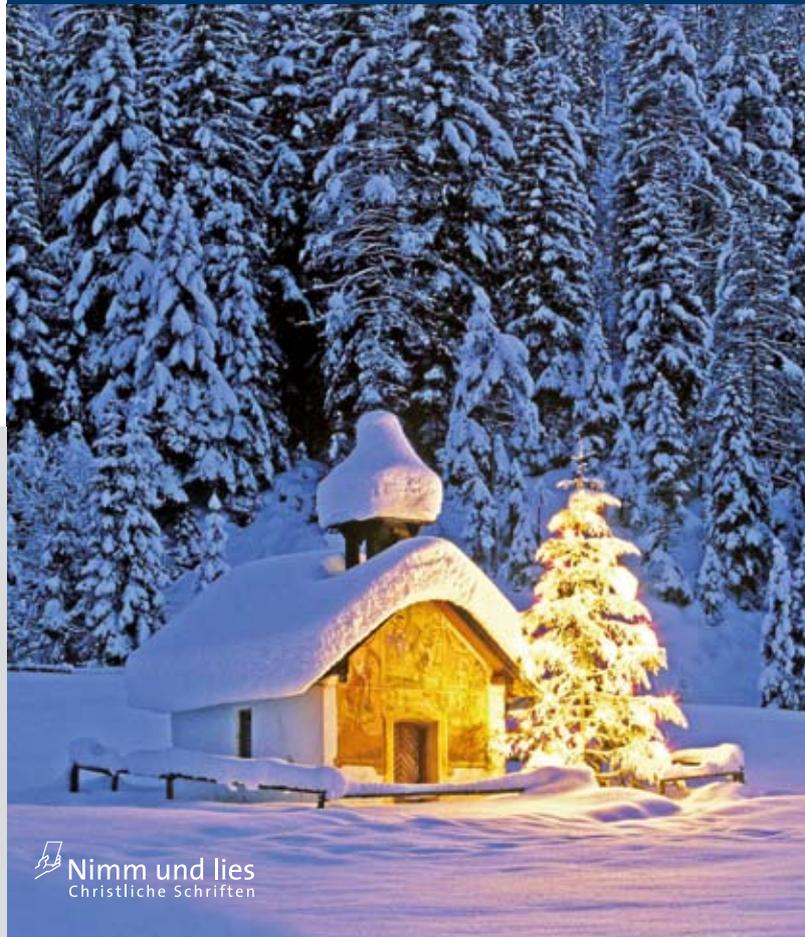
nen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.» 1. Johannes 1,9

«Allen denen aber, die ihn aufnahmen, gab er Vollmacht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.» Johannes 1,12

Welch eine wunderbare Rettung aus einer schrecklichen Situation! Für alle, welche diese Rettung annehmen, ist es eine fröhliche Weihnacht! Wird es wohl auch für Sie ein frohes Weihnachtsfest werden?

Text | evangelicaltract.com

Fröhliche, stille Weihnacht?



 **Nimm und lies**
Christliche Schriften

Nr. 22/10

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber

Schweizerische Traktatmission,
Aubodenstrasse 41, CH-8472 Seuzach,
E-Mail: info@christliche-schriften.ch
www.christliche-schriften.ch

Druck

Fotorotar AG, CH-8132 Egg

Layout

Frédéric Giger

Foto

Waldhäusl / IB / FB-Fischer

Gerne senden wir Ihnen kostenlos und unverbindlich

Bibelfernkurs A | Johannes Evangelium
Bibelfernkurs B | ganze Bibel
wegweisende Literatur
Traktatauswahl

 **Nimm und lies**
Christliche Schriften